

Dr. Dieter Porschen
Hauptgeschäftsführer

IHK Mittlerer Niederrhein | Postfach 10 10 62 | 47710 Krefeld

Herrn
Josef Heyes
Bürgermeister der Stadt Willich
Hauptstr. 6
47877 Willich

Ihr Ansprechpartner
Dr. Dieter Porschen
E-Mail
porschen@krefeld.ihk.de
Telefon
02151 635-301
Telefax
02151 635-330
Datum
19. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Heyes,

der Presseberichterstattung entnehmen wir, dass die Verwaltung der Gemeinde Willich vorgeschlagen hat, im nächsten Jahr den Gewerbesteuerhebesatz von 410 auf 420 Punkte zu erhöhen. Wie ich es Ihnen in unserem heutigen Gespräch bereits andeutete, kann die IHK vor diesem Schritt nur warnen.

Denn die Defizite im städtischen Haushalt resultieren ja nicht zuletzt gerade aus der im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise gesunkenen steuerlichen Leistungsfähigkeit der Willicher Unternehmen. Aus diesem Grund ist es kontraproduktiv, sie nun mit Stabilisierung des Aufschwungs mit höheren Abgabesätzen zu belasten. Denn rein konjunkturell bedingt wird die Willicher Wirtschaft auch ohne Erhöhung der Hebesätze wieder höhere Beiträge zur Finanzierung des Gemeindehaushaltes leisten.

Aktuell haben die Experten des Arbeitskreis Steuerschätzung ihre Steuerschätzungen nach oben korrigiert. Für das Jahr 2011 werden noch einmal um 2 Prozent höhere Gewerbesteuererinnahmen als bereits im vergangenen November vorhergesagt. Das Gremium geht zudem davon aus, dass ab dem Jahr 2013 neue Rekorde bei den Gewerbesteuererinnahmen der Kommunen gebrochen werden. Jedoch gilt dies natürlich nur für Kommunen, die sich wirtschaftsfreundlich verhalten. Dazu gehört auch die Stabilität des Gewerbesteuerhebesatzes.

Mit dem bisherigen Gewerbesteuerhebesatz von 410 Punkten hat Willich den niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz in der Region. Dies stellt einen echten Standortvorteil dar, der Willich von anderen Wirtschaftsstandorten – zumindest in unserer Region – positiv abgrenzt. Mit einer Erhöhung wird dieser regionale Standortvorteil geschwächt. Bedenken

Industrie- und Handelskammer | **Mittlerer Niederrhein**

Krefeld | Nordwall 39, 47798 Krefeld | Telefon 02151 635-0, Telefax 02151 635-338 | ihk@krefeld.ihk.de

Mönchengladbach | Bismarckstraße 109, 41061 Mönchengladbach | Telefon 02161 241-0, Telefax 02161 241-105 | ihk@moenchengladbach.ihk.de

Neuss | Friedrichstraße 40, 41460 Neuss | Telefon 02131 9268-0, Telefax 02131 9268-529 | ihk@neuss.ihk.de

Seite 2 zum Schreiben vom 19. Mai 2011

Sie bitte zusätzlich, dass wir in Nordrhein-Westfalen ein sehr hohes Hebesatzniveau haben. Gerade bezüglich der Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Münchheide steht Willich jedoch mit Wirtschaftsstandorten in ganz Deutschland in Konkurrenz, die einen wesentlich geringeren Gewerbesteuerhebesatz aufweisen.

Zusätzlich halten wir das Mittel, die Gewerbesteuer rückwirkend zum Jahresbeginn zu erhöhen, für ein schlechtes Signal. Die Unternehmen sehen sich somit mit einer Stadtverwaltung konfrontiert, die ihnen bei ihrer Jahreskalkulation nicht die notwendige Planungssicherheit gibt. Dies zeugt ebenfalls nicht von Wirtschaftsfreundlichkeit einer Stadtverwaltung und kann das bisher gute Vertrauensverhältnis zwischen Unternehmern und Kommune nachhaltig verschlechtern.

Unser Fazit: Kurzfristigen Mehreinnahmen werden mittel- bis langfristig Steuereinbußen entgegenstehen, da ein höherer Steuerhebesatz die Chancen im Standortwettbewerb für Willich deutlich schwächen wird. Wir appellieren daher dringend an Sie, von den vorgeschlagenen Steuererhöhungen abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Porschen